

51/1/01 **Aller Anfang ist nicht leicht, doch der Fleißige sein Ziel erreicht**
51/1/02 **Jedes Ding an seinem Ort, erspart viel Mühe, Zeit und Wort**
51/1/03 **Lehrjahre sind keine Herrenjahre!**
51/1/04 **Was heute nicht gelingen will, morgen muß es werden**
51/1/05 **Sei freundlich gegen jedermann, dann seh'n dich alle freundlich an**
51/1/06 **Schau in die Welt mit wachen Sinnen, wirst immer Neues ihr abgewinnen**
51/1/07 **Der allerelendeste Zustand ist: "Nicht wollen können".**
51/1/08 **Stetes Pflichtbewußtsein ist die wahre Krone des Charakters**
51/1/09 **Was du nicht willst das man dir Tu, das füg auch keinem andern zu**
51/1/10 **Bedenke, wäge, beharre und du wirst vieles im Leben erringen**
51/1/11 **Auch die uns mißliebigen Vorgänge sind für das Reifen des Ganzen nötig**
51/1/12 **Der beste Arzt ist jederzeit des Menschen eigene Mäßigkeit**
51/1/13 **Habe immer etwas Gutes im Sinn, und halte dich nie zum Bösen hin**
55/3/14 **Aufschub ist ein Tagedieb**
51/1/15 **Die eigene Vorsicht ist der beste Unfallschutz**
51/1/16 **Nicht wer wenig hat, sondern wer viel wünscht ist arm**
51/1/17 **Wirke! Nur in seinen Werken kann der Mensch sich selbst bemerken**
51/1/18 **Freude fehlt nie wo Arbeit Ordnung und Treue ist**
51/1/19 **Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, so ist ihm mehr möglich als man glaubt**
51/1/20 **Wichtig tun ist der Schild des Dummen**
51/1/21 **Mach andern Freude! Du wirst erfahren, daß Freude freut**
51/1/22 **Ob gut, ob schlecht das Jahr auch sei, ein bißchen Frühling ist immer dabei**
51/1/23 **Unerbittlich schreitet die Zeit, ob sie gut oder schlecht genutzt wird**
51/1/24 **Freue dich daß du zu ringen hast, nur auf den Bergen blüht das Edelweiß**
51/1/25 **Gutes Werkzeug ist halbe Arbeit**
51/1/26 **Zwecklose Arbeitsamkeit ist nicht weniger töricht als zügelloser Genuß**
51/1/27 **Ein Tropfen Öl, erspart hundert Tropfen Schweiß**
51/1/28 **Wer auf sich etwas hält, darf andere nicht gering schätzen**
51/1/29 **Geduld, Vernunft und Zeit macht möglich die Unmöglichkeit**
51/1/30 **Krankheiten verhüten ist besser als heilen**
51/1/31 **Die Weisheit ist nur in der Wahrheit**
51/1/32 **Der Friede ist das Meisterstück der Vernunft**
51/1/33 **Wer rastet, der rostet**
51/1/34 **Sicher ist der schmale Weg der Pflicht**
51/1/35 **Es gibt eine Hilfe noch für jede Schuld, das ist die Anerkennung derselben**
51/1/36 **Wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um**
51/1/37 **Wer zuviel bedenkt, wird wenig leisten**
51/1/38 **Was der Mensch säet, das wird er ernten**
51/1/39 **Rastlos vorwärts sollst du streben, nie ermüdet stille steh'n,
willst du die Vollendung seh'n**
51/1/40 **Lügen haben kurze Beine**
51/1/41 **Anderer Fehler sind gute Lehrer**
51/1/42 **Wo Eitelkeit anfängt, hört der innere Wert auf**
51/1/43 **Vorsicht ist nicht Feigheit, Leichtsinn ist nicht Mut**
51/1/44 **Kein Ersatz für Tritt und Leiter sind Tische, Stühle und so weiter**
51/1/45 **Schlichten geht über Richten**
51/1/46 **Taten beweisen mehr als Worte**
51/1/47 **Ohne Überlegung zu handeln ist nicht gut;
und übereilig zu sein, heißt das Ziel verfehlen**
51/1/48 **Was du heute versäumst, kannst du morgen vielleicht nicht mehr**
51/1/49 **Arbeit ohne Freude ist niedrig**
51/1/50 **Frieden kannst du nur haben, wenn du ihn gibst**
51/1/51 **Der weiseste Spruch bringt wenig Gewinn, schlägt nicht ein warmes Herz darin**
51/1/52 **Am guten Alten in Treue halten, am schönen Neuem sich erfreuen**

51/2/01 **Wie man sich bettet, so liegt man**
51/2/02 **Anfangen ist leicht, Beharren ist Kunst**
51/2/03 **Beachte die Unfallverhütungsvorschriften, sie sind zu deinem Schutze**
51/2/04 **Die höflichsten Menschen sind nicht immer die edelsten**
51/2/05 **Kehre jeder vor seiner eigenen Tür**
51/2/06 **Gutes Werkzeug ist halbe Arbeit**
51/2/07 **Die Flucht vor dem Denken ist zumeist die Flucht vor der Verantwortung**
51/2/08 **Sicher ist der schmale Weg der Pflicht**
51/2/09 **Mit dem was du selbst tun kannst, bemühe nie andere**
51/2/10 **Jedes Wissen hat einen hohen Wert**
51/2/11 **Magst du andere nicht verletzen, lern' in andere dich versetzen**
51/2/12 **Geduld ist bitter, aber sie trägt ihre Frucht**
51/2/13 **Gekränkte Ehre ist schwer zu heilen**
51/2/14 **Dankbarkeit ist dünn gesät**
51/2/15 **Ein Charakter ist ein vollkommen gebildeter Wille**
51/2/16 **Gute Lehren soll man nicht mißachten**
51/2/17 **Auch stille sein ist ein gewaltig Werk**
51/2/18 **Reue ist Verstand, der zu spät kommt**
51/2/19 **Ein Beispiel wirkt oft wie ein Wunder**
51/2/20 **Wer sich achtet, verdient Achtung**
51/2/21 **Willst du die Weisheit dir erjagen, lerne Wahrheit erst ertragen**
51/2/22 **Glücklich, wer zuerst sich erzieht, ehe er sich anmaßt, andere zu bessern**
51/2/23 **Arbeit macht karg an Zärtlichkeit**
51/2/24 **Aus der Grundstimmung der Seele erwachsen die Taten**
51/2/25 **Das Antlitz ist der Seele Bild**
51/2/26 **Ruhige Arbeit ist der beste Fleiß**
51/2/27 **Treue üben ist Tugend, Treue erfahren Ehre**
51/2/28 **Ungleich verteilt sind des Lebens Güter**
51/2/29 **Durch Taktgefühl wirst du nie Anstoß erregen**
51/2/30 **Ehre muß über alles gehen**
51/2/31 **Der Jugend Lehre, des Alters Ehre**
51/2/32 **Weiche nicht vom Pfade der Pflicht**
51/2/33 **Man hat Freude an der Arbeit, wenn sie Früchte trägt**
51/2/34 **Erfahrung ist ein langer Weg und eine teure Schule**
51/2/35 **Wo gehobelt wird, fallen Späne**
51/2/36 **An je weniger Bedürfnisse wir uns gewöhnt haben,
desto weniger Entbehrenungen drohen uns**
51/2/37 **Ein gutes Gewissen ist eine feste Stütze**
51/2/38 **Ein fröhlich Herz macht ein fröhlich Angesicht**
51/2/39 **Geheimnisse zu wahren ist eine Kunst**
51/2/40 **Menschen und Wind ändern geschwind**
51/2/41 **Man muß des Geldes Herr, nicht Diener sein**
51/2/42 **Nimm die Weisheit an, denn sie ist besser als Gold**
51/2/43 **Man soll nichts verdammen was man nicht kennt**
51/2/44 **Ein geduldiger Mensch stillt den Zank**
51/2/45 **Man soll aus allem Gutes ziehen können**
51/2/46 **Anmut wehe tut, ist aber zu vielen Dingen gut**
51/2/47 **Nie könnten wir froh sein, wenn wir alles wüßten**
51/2/48 **Übung tut mehr als Meisterlehr**
51/2/51 **Alle Menschen unterliegen Irrtümern**

51/3/01 Du hast es morgen um so besser, je mehr du heute die Ände regst
51/3/02 Wer mit Gehen nichts erreichen kann, fängt nach und nach mit Kriechen an
51/3/03 Habe immer etwas Gutes im Sinn und halte dich nie zum Bösen hin
51/3/04 Daß etwas schwer ist, soll uns ein Grund sein, es zu tun
51/3/05 Um des Friedens willen lerne schweigen
51/3/06 Guter Wille ist mehr wert als aller Erfolg
51/3/07 Was man mit Maß tut, kann nimmer werden gut
51/3/08 Im allgemeinen mitzudenken ist immer nötig, mitzuschwatzen aber nicht
51/3/09 Höflichkeit ist eine Münze, die nur den bereichert, der sie ausgibt
51/3/10 Wer Pech anfaßt, besudelt sich
51/3/11 Guter Wille braucht keine Brille
51/3/12 Acht' nicht gering das kleinste Ding
51/3/13 Auf geradem Weg ist niemand umgekommen
51/3/14 Der Armut fehlt vieles, der Habsucht alles
51/3/15 Wir müssen unsere Gegenwart so stark machen, daß sie die Vergangenheit verdrängt
51/3/16 Sei stark durch dich, so ist die Palme dein
51/3/17 An eine gute Sache soll niemand glauben,
der gegen eine strenge Behandlung empfindlich ist
51/3/18 Gesunde nicht für's Leben danken, sie schätzen's nur, wenn sie erkranken
51/3/19 Wer sich nicht zuviel dünkt, ist mehr als er glaubt
51/3/20 Was heißt das über die Zeit zu klagen? Wie jeder sie macht, so muß er sie tragen
51/3/21 Zur Besserung ist es nie zu spät
51/3/22 Laß das Vergangene vergangen sein
51/3/23 Wer Arbeit liebt und sparsam zehrt, der sich in aller Welt ernährt
51/3/24 Kein Schicksal gibt's, es gibt nur Mut und Willen
51/3/25 Alle großen Dinge, die große Versuchung und die große Tat, fangen ganz klein an
51/3/26 Im Februar nimmt schon die Welt verjüngtes Leben wahr
51/3/27 Wer auf Schulden liegt hat ein hartes Lager
51/3/28 Zu oft ist kurze Lust die Quelle langer Schmerzen
51/3/29 Vom Unglück ab zieh erst die Schuld, was übrig bleibt trag mit Geduld
51/3/30 Willst du Weisheit dir erjagen, lerne Wahrheit zu ertragen
51/3/31 Eintracht das Kleine vermehrt, Zwietracht das Große verzehrt
51/3/32 Nur der ist wahrhaft arm, der weder Geist noch Kraft hat
51/3/33 Vernünftiger Sport, der Gesundheit hort
51/3/34 Wer den Acker nicht will graben, der wird nichts als Unkraut haben
51/3/35 Zufriedenheit und froher Mut hilft jedes Übel tragen
51/3/36 Dem Müßiggänger fehlt es stets an Zeit zum Arbeiten
51/3/37 Willst du andere verstehen, blicke in dein eigenes Herz
51/3/38 Bei allem was du machst, bedenke das Ende
51/3/39 Es ist besser durch Arbeit als durch Rost abgenutzt zu werden
51/3/40 Gedankenarm - ein traurig Los, viel besser doch gedankenlos
51/3/41 Nichts führt zu Guten was nicht natürlich ist
51/3/42 Das Beste liegt nie hinter uns, sondern vor uns
51/3/43 Man kann viel, wenn man sich nur recht viel zutraut
51/3/44 Dreimal früh aufgestanden, ist soviel wie ein ganzer Tag
51/3/45 Durch Eintracht wächst das Kleine, durch Zwietracht zerfällt das Große
51/3/46 Die Außenseite des Menschen ist das Titelblatt des Innern
51/3/47 Übereilung tut nicht gut; Bedachtsamkeit macht alle Dinge besser
51/3/48 Man lebt nur einmal - sagen die Narren; Man lebt nur einmal - sagen die Weisen
51/3/49 Wer sich viel rühmt, doch ohne Grund, des Schand verkünd sein eigener Mund
51/3/50 Aus nichts wird nichts, das merke wohl, wenn aus dir was werden soll